



Das waren Schlager

Eine Folge beliebter Evergreens
für Frauenchor eingerichtet von Werner Koester

Mit Mu - sik, _____

Sopran

Mit Mu - sik, _____ mit Mu - sik geht al - les

Alt

Mit Mu - sik, _____

mit Mu - sik, _____

bes - ser, mit Mu - sik, _____ mit Mu - sik geht al - les

mit Mu - sik, _____ mit Mu - sik, _____

① Mit Musik geht es besser
(M.: Werner Bochmann T.: Erich Knauf)

bes - ser! Bis du ein - mal knur - rig und ver - stimmt, halt es

so, dich ein and' - rer nimmt, und dir wie - der mit ge -

- ① © MCMXLIII by Wiener Boheme Verlag GmbH., Berlin-München
- ② © Copyright MCMXXXVII by Cineton-Verlag, Wien-Hamburg
- ③ © MCMLXXX by Edition Majestic Erwin Paesike, Berlin-Wilmersdorf
- ④ © Copyright MCMXXXV by Beboton-Verlag GmbH, Berlin-Hamburg
- ⑤ © Copyright MCMXXXIX by Neuer Theater-Verlag GmbH, Berlin-Hamburg
- ⑥ © by Edition TURICAPHON AG., Zürich. Für Deutschland: WEST TON VERLAG GMBH, Frankfurt/Main

Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Originalverlage

© Copyright MCMLXXXIX by Bosworth & Co., Cologne
BOSWORTH & CO., KÖLN - WIEN

Alle Rechte vorbehalten
All rights reserved

Für jedes an der Einstudierung und Aufführung beteiligte Chormitglied muß lt. Urhebergesetz eine Chorstimme (Singpartitur) käuflich erworben werden. Das widerrechtliche Kopieren von Noten ist verboten und kann privat- und strafrechtlich verfolgt werden.



Sai ten spannt. _____

üb - ter Hand al - le Sai - ten für den Wohl-klang spannt. Mit Mu -

sik geht al - les bes - ser, mit Mu - sik fällt al - les leicht, ob So -

pran, o - der Alt, ob Te - nor o - d - er man träl - lert, das ist gleich; nur pi -

a - no si - zu äu - ßern, nein, das ist nicht so ge - dacht. Ein For -

tis - si - mo ist wohl e - ben - so hier und da recht an - ge - bracht. Sin - ge,



wie es dir ge - ge - ben, mit Bra - vour und Temp'-ra - ment, o - der



ste - he auch im Le - ben als ein gu - ter D - ri - gent. Öff - ne



mit dem No - ten - schlüs - sel je de Tü - re, weit und breit, und du



kommst dir vor w - Flü - gel - kleid. Mit Mu - sik geht al - les bes - ser, sie ver -



läßt dich nie, al - les wird durch sie ei - ne gro - ße Me - lo - die!—

Tango-Tempo

② Ein Blumenstrauß aus Nizza
(M.: Denes v. Buday; T.: Harry Hilm)

Ein Blu-men - strauß aus Niz - za ah
von fer - ne
her, ein Lie - bes-gruß aus Niz - za ah
am blau - en
Meer, die Blu - men - gan mir, daß ei - ner an mich
denkt, ah Herz mir
ah Herz mir
der mit den Blu - men auch sein gan - zes Herz mir
schenkt, mir schenkt. Der Blu - men - strauß aus Niz - za ah
steht heut' vor
schenkt, mir schenkt.

und je- de sei- ner Blü- ten er- zählt von dir,

und ich ver- steh' dich, auch wenn du ke- ne Zei- le

schriebst, mir sagt der Sa- Niz- za, daß du mich

liebst, da- du mich liebst. Die klei- ne Stadt will

schla- fen geh'n, die klei- ne Stadt will schla- fen geh'n.

③ Die kleine Stadt will schlafen geh'n

(M. Werner Bochmann; T.: Martha Bergner)

Slowfox

Die klei - ne Stadt will schla - fen geh'n, die Lich - ter lö - schen

aus, am Him-mel ist kein Stern zu seh'n, wird's in je - dem

Haus. Ich _____ such' ver - ge - bens Ruh', mein Herz sehnt

im - mer sich nur nach dir, fall'n _____ mir dann die

Au - gen zu _____ er-scheint im Traum dein Bild stets vor mir;

die Lich - ter lö - schen

Die klei - ne Stadt will schla - fen geh'n, ah

aus, vom Him - mel Ster - ne nie - der - seh'n,

ah ah ah ah ah all wird's in je - dem

still wird's in je - dem Haus.

molto rit.

Haus, ah ah ah

molto

Langsam

Was kann so schön sein wie die Lie - be.

Ah ah

④ Vergiß mein nicht
(M.: Ernesto de Curtis; T.: Ernst Marischka)

Wenn du so zärt - lich bist, _____ dann den - ke
bei Wiederholung summen bis *(Text)

ich: „Ver - giß mein nicht,” _____ und wenn dein Mund mich

küßt, _____ träum' ich mich: „Ver - giß mein nicht.” _____

_____ wenn mich dein Arm um - schlingt, _____ dann

be - te ich: „Ver - giß mein nicht,” ver - giß mein nicht.
„Ver - giß mein nicht”

* Text bei Wiederholung

Und kommt der Tag, der uns den Ab-schied bringt, bit - te, „Ver-

* Text bei Wiederholung

giß mein nicht!"

1. Wiederholung ad lib.

2. sonst gleich in Schluß 2

giß mein nicht!"

⑤ Good bye, Jonny

(M.: Peter Kreuder; T.: Hans Fritz, B. Mann)

Ah

c.f.

1. Good bye, Jonny, good bye, Jonny, schön war's mit uns
2. Good bye, Jonny, good bye, Jonny, mach's mir nicht so

ah

zw - aber lei - der, a - ber lei - der
schwer, ich muß wei - ter, ich muß wei - ter

ah

kann's nicht im - mer so sein. mei - nem Glück hin - ter -

c.f. Bricht uns auch heut' ————— das Herz ent - zwei —————
 du du du du du du du du du du

her.

in hun - dert Jah - - - ren ist al - les vor - bei!
 du in hun - dert Jah-ren, du du du, ist al - les vor - bei!

Klavier Ah ————— ah ————— ah ————— ah —————

c.f.
 Good bye, Jon-ny, good bye, Jon-ny, warst mein be - ster Freund, ———

ah ————— ah ————— ah —————

ei - Ta - ges, ei - nes Ta - ges, mags auf Er - den sein,

ah ————— ah ————— ah. ———

mags im Him - mel sein, sind wir wie - der ver - eint.

⑥ Du und ich im Mondenschein
(M.: Werner Bochmann; T.: Bruno Balz)

11

Du und ich im Mon-den-schein auf ei-ner klei-nen Bank al-lein

Du — du — du — du de du de du — du —

c.f.
Jun-ge, Jun-ge, das wär herr-lich, — ber nicht ganz un-ge-

du ah — Du und ich im — den-schein, das könn-te so ro-man-tisch

p.
fähr-lich! —

sein, du — du — du — du de du de du — du —

c.f.
— ich auch sonst sehr mo-dern bin, — da-zu sag' ich doch nicht

c.f.
ah.
Die blau-e Nacht — er-zählt von Küs-sen —

nein, die blau-e Nacht ah —

ein jun - ger Mann _____ wird was von

ein jun - ger Mann wird was von

Lie - be wis - sen. Du und ich Mon-den-schein auf

ei - ner klei - nen Bank al - Du _____ du _____

c.f.
Ach, dann könn-ten die - se

du _____ noch ein biß - chen län - ger sein, _____

Näch - te

sehr verbreitern

noch ein biß - chen län - - ger sein!

sehr verbreitern

B.& Co. 24 889a